

Tabelle B 1.1

Kindschaftsverhältnisse in West- (W) und Ost- (O) Deutschland

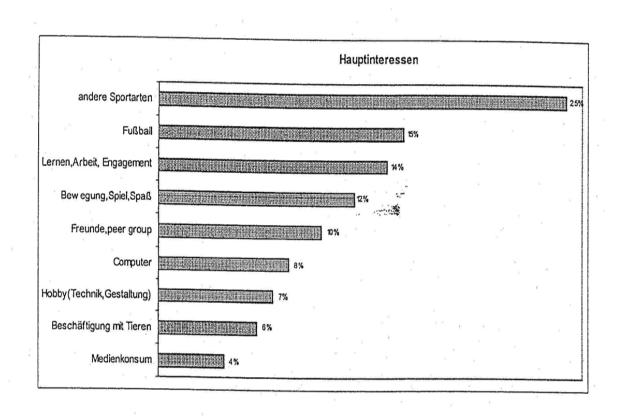
Kindschaftsverhältnis	Aller des Kindes										
		₹2	(4	۲6	(8)	(10	(12	(14	< 16	< 18	Tota
mit verheirateten	w	90,6	89,1	88,6	83,5	82,4	80,1	82,2	77,1		_
leiblichen Eltern	. 0	72,9	79,6	78,3		76,1	75,5	74,3		76,4	1
mit Eltern in nicht-	w	5,6	3,2	1,3	2,2	1,9	0,8	0,8	74,2	68,6	75,4
ehelicher Lebensgem.	0	19,7	7,7	5,5	4.3	3,1	2,6		0,7	0,4	2,0
Scheidungswaise bei	W	0,1	1,3	1,0	2,7	3,8	-	1,2	1,2	0,8	5,2
alleinleb. Elternteil	0	0,2	1,2	4,0	3,5		4,2	5,2	.3,7	4,6	2,9
Scheidungswaise als	W	0,4	0,2	1,3		2,8	4,9	4,7	5,6	6,2	3,6
Stiefkind lebend	0	0,4	1,2.		2,4	3,1	4,5	2,5	4,9	4,4	2,5
Einelternkind als	w	0,3		1,7	2,2	3,1	4,1	3,5	4,1	3,4	2,6
Stiefkind lebend	0		2,7	3,3	4,4	4,3	6,9	5,0	6,6	7,0	4,4
fremdbetreutes	w	1,1	2,9	4,2	9,9	10,0	7,9	11,7	11,0	10,7	7,6
Kind	-	0,1	0,1	0,4	0,4	0,5	0,6	1,1	1,1	1,8	0,7
Adoptiv- oder	0	0,2	0,7	0,2	0,5	0,5	0,2	0,5	1,7	7,3	1,0
Pflegekind	W	0,0	0,6	0,4	0,9	8,0	0,8	1,0	1,9	1,5	0,9
Sinelternkind	0	0,8	8,0	1,0	0,5	1,2	0,7	0,5	0,4	0,8	0,8
smetternkind	w	2,7	2,1	3,3	2,8	2,4	2,1	1,5	3,5	3,4	2,6
N. C. CO.	0	4,2	5,2	4,2	2,9	2,9	3,6	3,1	1,7	1,7	3,4
tief-/Einelternkind	W	0,4	0,6	0,3	0,8	0,7	0,1	0,8	0,6	0,5	0,5
ei and. Elternteil	0	0,6	0,7	0,8	0,5	0,3	0,5	0,3	0,2	0,3	0,5
Westdeutschland		1094	987	933	1041	953	890	887	837	949	0,3
Ostdeutschland		524	594	595	578	648	607	573	484	354	

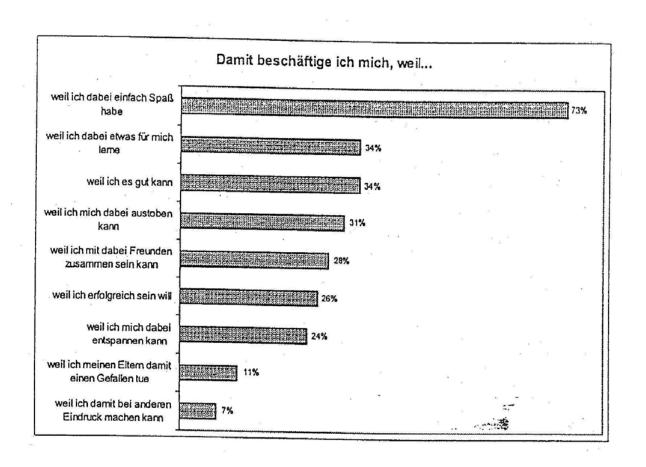
Quelle: Nauck 1995b, S. 62

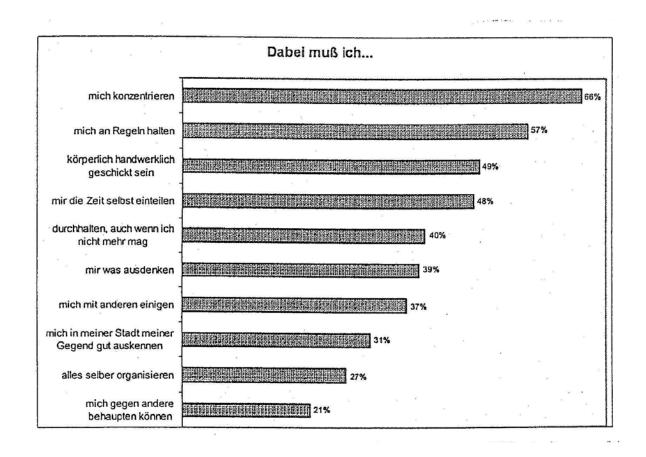
Erziehungsverhalten von Müttern und Vätern

	mein/e	(Stief-)Mutter	(Stief-)Vater
sie/er nimmt mich ernst		83 ·	72
sie/er ist sehr streng		28	42
sie/er erlaubt mir alles was ich will		24	23
sie/er ist zu mir wie ein/e gute/r Freund/in		62	58 ·
sie/er ist für mich da, wenn ich sie/ihn brauche		84	. 74
sie/er kennt mich und weiß über mich Bescheid		79	67
akzeptiert, wenn ich eine andere Meinung habe		64	58.
ich habe vor ihr/ihm Angst			10
ich kann mit ihr/ihm über alles reden		65 _w	52
ich muß immer das tun, was sie/er will	8	26	27

Angaben in Prozent Quelle: KIDS-R'95





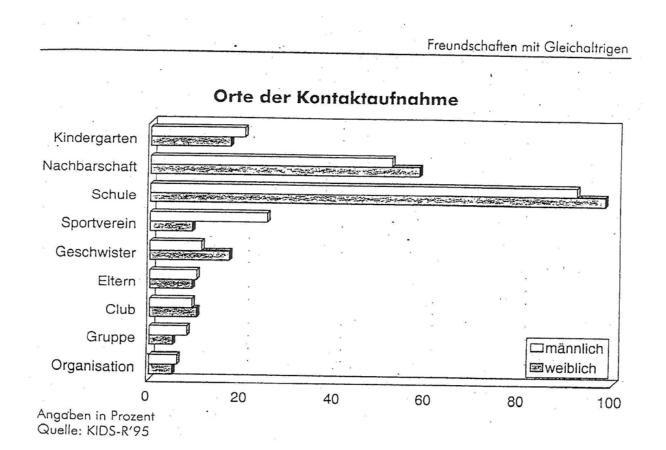


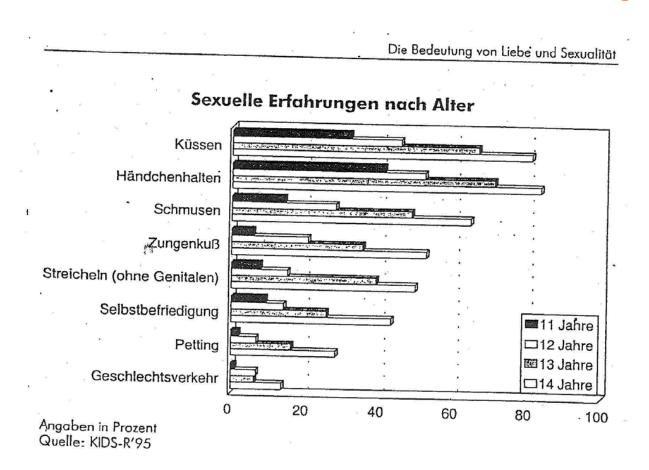
Meist genannte Be- rufswünsche nach Be- rufssparten	,	Berufswünsche und Formen der Vorbereitung	Beispiele
		Berufswunsch	Das tue ich jetzt schon dafür
	N = 1025	Tierärztin	Meinen Hund verarzten
Tiere, Natur	14%	Schauspielerin	Theater spielen und streiten
Kunst, Showgeschäft	12%	Polizist	Sich gegen Ungerechtigkeiten
	N P	8 K	einsetzen
Sicherheit, Recht, Ord-	10%	Friseurin	Geschwister und Mutter frisie-
nung	9	5506	ren
Humanmedizin, Ge-	10%	Arzt	Arztserien anschauen
sundheit			
Sport	10%	Kindergärtnerin	Kleine Schwester betreuen
Erziehung, Soziales	8%	Lehrerin	Lehrer und Schule spielen

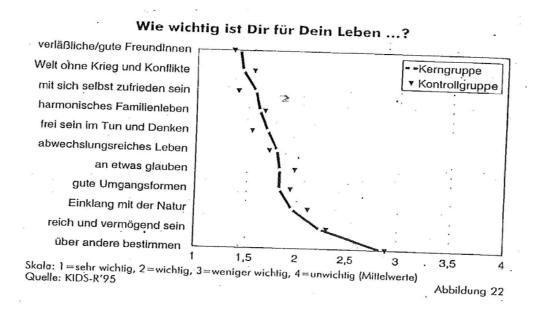
des Jugendalters, Opladen 2000, 5.306

Abb. 3.22: Struktur von Eltern-Kind-Beziehungen und Peer-Beziehungen

	Eltern-Kind-Beziehungen	Peer-Beziehungen			
Formeller Rollenstatus	"ascribed" (gegeben)	"achieved" (aufgegeben)			
Beginn	Für die Kinder vorgegeben	Von Kindern und Jugendlichen selbst initiiert			
Ende	Unkündbar	Auflösbar			
Zielrichtung	Erwartungen und Ziele auf der Seite der Eltern	Keine Zielvorgaben – sie können sich im Laufe der Beziehung erge- ben			
Sanktionsmöglichkeiten	Formelle Rechte der Verweige- rung von Privilegien	Drohung, die Beziehung zu been- den,			
	Mißbilligungsform: Liebesentzug	sozialer Ausschluß			
Zeitperspektive	Lebt aus der Vergangenheit, Be-	Lebt auf Zukunft,			
	endigung ist die Lang- zeitperspektive	Verdichtung der Beziehung ist die Langzeitperspektive			
Körperbeteiligung	Auf biologische Distanz bedacht – körperdistanzierend	Auf Steigerung der biologischen Attraktivität und Nähe bedacht			







108

